

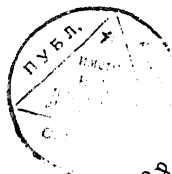
Nikolai Lesskow
Geschichten aus alter Zeit

Ed. 4

Nikolai Lesskow

Geschichten aus alter Zeit

IV



29-3840

E. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
München

I n h a l t

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Die alten Zeiten von Plodomassowo | 1 |
| Deutsch von Erich Müller | |
| Der Loupetkünstler | 103 |
| Deutsch von Erich Müller | |
| Die Geschichten vom Pan Wisch- | |
| newsfij und seiner Sippe | 143 |
| Deutsch von Erich Müller | |
| Der versiegelte Engel | 211 |
| Deutsch von Erich Müller | |

Die alten Zeiten von Plodomassowo

Erster Teil
Der Bojar Nikita Jurjewitsch

I

Der Ursprung des Dorfes Plodomassowo verbirgt sich im Dunkel der Vorzeit und ist niemandem bekannt; seinen Namen erhielt das Dorf von dem Bojarengeschlecht der Plodomassows, die von altersher darüber herrschten, und für die das weithin sichtbare Herrenhaus von Plodomassowo Wiege, Nest und Nährstätte bedeutete.

Die Plodomassows waren ein sehr altes Adelsgeschlecht. Namen von Plodomassows begegnet man in den Verzeichnissen der Staatsbeamten Jwans III. und Jwans IV., unter dessen Regentschaft zwei Plodomassows ihre Laufbahn als Staatsbeamte für immer beendeten; der eine am Pfahl, der andere auf dem Schafott.

Von dieser Zeit an lebte das in Ungnade gefallene, von allen vergessene Adelsgeschlecht bis zur Regentschaft Peters des Großen in stiller Zurückgezogenheit auf seinem Stammsitz, dem Dorfe Plodomassowo. Das große, alte Dorf lag mitten zwischen rauschenden Wäldern an der reißenden, wasserreichen Lurika, einem Nebenfluß der Wolga, in einer blühenden, fruchtbaren Landschaft, die reich an Wäldern, Wiesen, Wasser und alledem war, was die Augen des Schöpfers entzückte, als er beim Anblick seines Werkes sich selbst mit den Worten pries: ‚es ist alles sehr gut‘. Das